

# Gottesdienst des Monats

März 2023

Frühjahrsputz für die Seele



Foto: pixabay

### Vorbereitung:

- Texte an SprecherInnen verteilen
- Absprache mit Organist:in / Musiker:in treffen
- Liedblatt vorbereiten
- Gebet des Klaus von der Flüe für alle auf kleinen Kärtchen ausdrucken und am Eingang verteilen. (Vorlage im Anhang)

### Einführung und Kreuzzeichen:

Zwei von drei Bundesbürgern machen ihre Wohnung einmal im Jahr besonders gründlich sauber wissen repräsentative Umfragen zu vermelden. Bei jedem Fünften findet das als Frühjahrsputz statt. Aber wieso machen wir das eigentlich?

Der Frühjahrsputz hat Tradition – nicht nur bei uns, sondern in vielen Ländern und Kulturen. Zu Zeiten, in denen viel mit Holzöfen geheizt wurde, entstand dabei Asche, Ruß und Staub, der sich auf allem ablagerte. Erst wenn es wärmer und der Ofen in der Stube nicht mehr angeheizt wird, macht es Sinn alles gründlich zu säubern.

Wir spüren auch, wenn die Wohnung sauber und ordentlich ist, fühlt man sich gleich viel wohler und kann den schönen Frühling noch mehr genießen.

Der Frühjahrsputz hat aber auch eine religiöse Komponente.

In allen Religionen kennt man eine Zeit des Fastens, in der es darum geht Körper und Seele zu reinigen. Auch in uns Menschen sammelt sich immer wieder etwas an, was aufgeräumt werden müsste:

Schlechte Angewohnheiten

Verpasste Momente

Unfreundlichkeiten und versäumte Freundlichkeiten

Sicher fallen uns da noch einige Beispiele ein.

Aber dieses Aufräumen geht nicht mit Staubsauger und Putzlappen, sondern mit Zeit und Aufmerksamkeit.

Zeit für Stille

Zeit zum Nachdenken – alleine oder in Gemeinschaft

Zeit zum Innehalten – Zeit für Gebet.

Diese Zeit wollen wir uns auch heute nehmen im Gottesdienst.

Beginnen wir im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen

Lied: Kreuzungen Nr. 252 Jetzt ist die Zeit

### Sprecher:in:

Die vierzig Tage der österlichen Bußzeit haben begonnen und laden uns ein, uns auf das Osterfest vorzubereiten. Wir können sie als eine Zeit sehen, in der wir uns befreien können von Dingen, die uns belasten: Abhängigkeiten,

Bindungen und Verstrickungen in das, was wir für unverzichtbar halten. Diese Tage sollen aber nicht allein dazu dienen, uns in vielerlei Hinsicht einzuschränken und zu verzichten.

Wir können die Fastenzeit als Chance wahrnehmen, den Blick zu schärfen, aufmerksam zu sein für das, was aufgeräumt werden will, weil es unsere Seele bedrückt.

Dazu bitten wir um Gottes Hilfe und Stütze.

Kyrie/Lied: Kreuzungen Nr. 247 Kyrie eleison

Hinführung:

In der Schriftlesung aus dem Markusevangelium (Mk 11,15-17), die wir heute hören, wird erzählt, dass Jesus quasi auch mal einen Frühjahrsputz im Tempel unternommen hat. Dort hatten sich viele Händler und Geldwechsler versammelt, die ihre Geschäfte betrieben. Jesus sah darin eine Verunreinigung der Gebetsstätte. Deshalb warf er die Händler samt ihrer Tische und Waren hinaus.

So wollen wir auch mit unserem Frühjahrsputz der Seele Platz schaffen für die Begegnung mit Gott.

Ich lade Sie nun ein, in einer Zeit der Stille zur Seite zu räumen, was Sie nicht ganz im Hier und Jetzt sein lässt. Sorgen, die Sie begleiten, Gedanken, die Sie umtreiben, weil noch was zu regeln ist. Versuchen Sie alles abzulegen, halten Sie es Gott hin und versuchen Sie, leer zu werden.

Kurze Stille (evtl. mit Musikbegleitung)

Gemeinsames Psalmgebet: GL 72,2 (Ps 131)

Lied: GL Nr. 428, Herr, dir ist nichts verborgen

Schriftlesung: Mk 11,15-17

Kurzes musikalisches Zwischenspiel

Gebet (Klaus von der Flüe):

Das Gebet von Klaus von der Flüe, das Sie am Eingang erhalten haben, wollen wir nun gemeinsam beten:

Mein Herr und mein Gott,  
nimm alles von mir,  
was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,  
gib alles mir,  
was mich fördert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,  
nimm mich mir  
und gib mich ganz zu eigen Dir.

Lied: GL Nr. 437 Meine engen Grenzen

Freie Fürbitten:

Ich lade Sie ein nun laut ausgesprochen oder auch in Stille Ihre Fürbitte vor Gott zu bringen.

Alle unsere Bitten, laute und leise, große und kleine wollen wir münden lassen in das gemeinsame Gebet:


Vater unser

Segensbitte / Segen:

Der Herr segne unsere Ohren,  
dass wir durch alles Laute dieser Welt hindurch Gottes Stimme hören.  
Der Herr segne unser Herz,  
dass die Augen des Herzens geöffnet bleiben und uns das Wesentliche nicht verborgen bleibt.  
Der Herr segne und behüte uns,  
Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist,  
von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Schlusslied: GL Nr.456 Herr, du bist mein Leben






Mein Herr und mein Gott,  
nimm alles von mir,  
was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,  
gib alles mir,  
was mich fördert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,  
nimm mich mir  
und gib mich ganz zu eigen Dir.

*(Klaus von der Flüe)*



Mein Herr und mein Gott,  
nimm alles von mir,  
was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,  
gib alles mir,  
was mich fördert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,  
nimm mich mir  
und gib mich ganz zu eigen Dir.

*(Klaus von der Flüe)*